

Bericht des Vorstandes

Liebe Vereinsmitglieder,

ich verlese euch den schriftlichen Bericht des Vorstandes des Dorfclub Lübs e.V. über das Vereinsleben im Jahr 2012 und die DCL- Aktivitäten im abgelaufenen Geschäftsjahr.

Wenn wir nunmehr auf das vierte Jahr nach der Gründung unseres Vereins zurückschauen, tun wir das mit Freude, Genugtuung und auch ein wenig mit Stolz.

Was manch einer nicht für möglich gehalten habt, ist geschehen.

→ Der DCL hat sich im Gemeindeleben etabliert.

→ Der DCL strahlt über die Dorfeingangsschilder hinaus und bekommt positive Echos.

→ Und der DCL steht nach wie vor unter Dampf.

Unser Fazit für 2012 ist erfreulich:

Mit großem Engagement haben wir zusammen mit der Gemeinde, den ortsansässigen Unternehmen und Verbänden unseren Beitrag für ein wachsendes Selbstverständnis unserer Einwohner für *Gemeinschaft und Miteinander* geleistet.

Wir haben unserem Anspruch auch im Jahr 2012 genüge getan, die Meßlatte der Qualität hoch zu halten.

Von sieben geplanten Veranstaltungen haben wir sechs durchgeführt. Jeweils mit Planungsversammlungen davor und Auswertungen danach. In den winterfreien Monaten haben wir ein bis zwei Mal pro Monat getagt, um unsere Veranstaltungen mit Inhalt zu füllen. Die erste Versammlung war die Jahreshauptversammlung (JHV) am 22.3.2012, deren Protokoll Ihr gemeinsam mit der Einladung zur heutigen JHV zugeschickt bekommen habt.

Unsere traditionellen Veranstaltungen Kindertag und Erntefest haben wir mit großer Planungssicherheit und mittlerweile auch mit beruhigender Routine absolviert. Das soll unsere Leistung in keinem Fall schmälern. Jedoch stellen wir fest, dass wir einen Qualitätszuwachs mit deutlich geringerem Planungsaufwand erzielen konnten.

Unsere Kooperation mit dem THW am Kindertag hat sich als pädagogisch wertvoll erwiesen. Danke Ellen für diese Idee. Jede Menge Spaß und Action garantierten der Erfolg dieses Tages. Leider stellte uns im Vorfeld das Wetter auf die Probe. Das Zelt von André wurde durch den Sturm vollständig zerstört und musste erneuert werden.

Beim Erntefest wurden vielfältige, teilweise neue Ideen zusammengeführt. Wir konnten etwa 800 Gäste begrüßen, viele davon aus dem Umland. Das Fest war großartig und setzte erneut Maßstäbe. Ländliche Tradition und zeitgemäße Vielfalt haben wir in einer Weise verbunden, die regional ihresgleichen sucht.

Alle Mitglieder waren mit Eigenverantwortung an ihrem Platz im Einsatz. Wir konnten auf viele weitere Helfer zurückgreifen. Und das meinte ich vorhin mit „Selbstverständnis“. Unsere Bürger freuen sich mittlerweile auf das Erntefest. Sie laden Freunde und Bekannte aus der Umgebung ein. Warum tun sie das? Sie zeigen mit Stolz, was hier in Lübs los ist. Sie präsentieren ihr Dorf mit Freude. Sie richten die Aufmerksamkeit auf unsere Gemeinde.

Liebe Mitglieder, an unserem Motto „Lübser für Lübs“ halten wir auch zukünftig fest. Jedoch sollten wir uns die Chance der Außenwerbung nicht entgehen lassen.

Die Attraktivität eines Dorfes bestimmt die Einwohnerzahl von morgen.

Ganz besonders freuen wir uns über unsere Experimente des letzten Jahres:

- Mühlenkino,
- Heimatabend,
- Mühlenabend mit Musikwerkstatt und
- PommernBau Cup.

Dass wir den Kinoabend letztlich in der Kirche stattfinden lassen mussten, tat dem Erfolg der Veranstaltung keinen Abbruch. Im Gegenteil. Volles Haus, heiteres Publikum, tolles Ambiente und: wieder einen Partner dazu gewonnen. Die Kirche. Bereits jetzt steht die Wiederholung der Veranstaltung fest. Pastor Schild hat sich als verlässlicher und konstruktiver Mitstreiter erwiesen. Unser Dank gilt der Kirchgemeinde.

Unsere erste Musikwerkstatt in der Mühle bezeichne ich mal als lieblich. Lübser Jugendliche und auch Erwachsene spielten auf ihren Instrumenten. Auch die Zuschauer wurden kurzerhand zu Akteuren. Gemeinsam wollen wir auch zukünftig miteinander musizieren und uns austauschen. Und jeder der mitmachen will, ist herzlich eingeladen. Eine Veranstaltung, die wir unbedingt zur Tradition werden lassen müssen.

Emotional nicht zu überbieten war unser Heimatabend im Würfelbecher zu Lübs. Mit dem Motto „Wie war das damals?“ haben wir voll ins Schwarze getroffen. Schon Tage vor der Veranstaltung zeichnete sich gespannte Unruhe im Dorf ab. Wir konnten Information und Heiterkeit in Wort und Bild gut kombinieren. Unsere geschickten Mädels haben den Raum ansprechend geschmückt und bewirteten die Gäste mit Kuchen und Kaffee. Wir sahen Tränen der Rührung und hörten Zeitzeugen in Höchstform berichten. Der Erfolg der Veranstaltung war atemberaubend.

Auch sportlich haben wir uns engagiert. Der deutsch- polnische PommernBau Cup wurde erfolgreich durchgeführt. Jedoch blieb die Teilnahme hinter unseren Erwartungen zurück. Wir schauen zurück auf eine Veranstaltung mit hohem Aufwand, zu vielen Unbekannten und finanziellem Risiko. Die Pomerania hat mit großer Verspätung den Zuschuss bezahlt. Unterm Strich bleibt eine schwarze Null.

Das Volleyballturnier im Sommer musste wegen mangelnder Teilnahme leider abgesagt werden. Aber hier war der finanzielle und organisatorische Aufwand überschaubar, so dass kein Schaden entstanden ist.

Wir denken, dass sich der DCL von sportlichen Aktivitäten zurückziehen sollte. Wir verfügen über einen aktionsfähigen Sportverein, mit dem wir gern zusammenarbeiten.

Liebe Mitglieder.

Wir haben unsere Vereinsarbeit im Jahr 2012 satzungsgemäß entwickelt.

Der Vorstand möchte sich bei euch allen für die geleistete ehrenamtliche Arbeit bedanken.

Und wir sagen ausdrücklich: Der DCL wird solange gut funktionieren, wie ihr, die Mitglieder des Vereins engagiert und mit Herzblut bei der Sache seid.

Wir sind davon überzeugt, dass wir da auf einem richtigen Weg sind.

Mir persönlich ist es ein ernstes Anliegen, mich bei meinen Vorstandskollegen Petra, André und Danilo zu bedanken.

Ich finde, wir sind ein gut funktionierendes Team. Wir übernehmen die organisatorische und finanzielle Arbeit im Verein und natürlich auch eine ganze Menge Verantwortung. Das verlangt Augenmaß, Ehrlichkeit und ein offenes Verhältnis zu Kritik. Auf unseren Vorstandssitzungen geht es konstruktiv zu. Da fliegen schnell mal Ideen über Bord. Für Trauer ist da keine Zeit. Das Ergebnis zählt.

Ich würde mich freuen, in dieser Besetzung weiterarbeiten zu können und hoffe, dass ihr euch meinem Dank anschließt.

Abschließend ist es dem Vorstand ein Bedürfnis, den Sponsoren des Vereins zu danken. Die Unternehmen der Region unterstützen uns sehr. Auch Privatpersonen und die Gemeinde haben sich 2012 an der Finanzierung des Vereins beteiligt.

Die Gemeindevertreter in der Runde bitten wir, dem Bürgermeister unseren Dank zu übermitteln und uns zu unterstützen, wenn wir auch in diesem Jahr Mittel der Gemeinde einwerben.

Ein Dank geht gleichzeitig an unsere Partnervereine vor Ort, ohne die unser Vereinsleben kaum vorstellbar wäre. Wir konnten uns auch im Jahr 2012 wieder voll und ganz auf die Jungs der Feuerwehr Lübs und des Sportvereins verlassen, natürlich auch auf die Ortsgruppe der Volkssolidarität. Inge, Günter und Günter – bitte nehmt stellvertretend für alle Helfer unseren Dank entgegen. Es ist für uns ganz wichtig, dass auch die Nachfolge- Vorsitzenden von Feuerwehr und Sportverein im DCL vertreten sind. Wir gehen davon aus, dass eine gute Zusammenarbeit in den nächsten Jahren selbstverständlich ist.

Ein kurzes Wort zu den Finanzen des Vereins. Wir konnten in den letzten Jahren ein kleines Finanzpolster erwirtschaften. Ela belegt dies im Anschluss mit konkreten Zahlen. Wir lassen uns bei unseren Planungen von einem klaren Grundsatz leiten: Die planbaren Ausgaben des laufenden Jahres sind durch Spenden und fixe Beteiligungen am Umsatz unseres jeweiligen Versorgers im laufenden Geschäftsjahr abzudecken. Es werden also nur Verbindlichkeiten eingegangen, wenn die Gegenfinanzierung gesichert ist.

So hatten wir im letzten Jahr ein Spendenergebnis von ca. EUR 3.000,00. Hinzu kommt die Umsatzbeteiligung aus dem Erntefest. Mit dem Finanzvermögen des Vereins werden wir weiterhin behutsam umgehen.

Liebe Mitglieder,

im Namen des Vorstandes bedanke mich für eure Aufmerksamkeit und wünsche euch einen guten Verlauf unserer Mitgliederversammlung und ein erfreuliches Jahr 2013.

Dorffclub Lübs e.V.
Der Vorstand

Lübs, 28.02.2013

Thomas Blechschmidt

André Peters

Petra Jaeschke

Danilo Schley